

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

21.09.	10,00 Uhr:	Trauung in St. Magdalena / Gratsch (Hofer / Pircher)
21.09.	12,00 Uhr:	Trauung in Moritzing (Oberlechner / Ruzzene)
21.09.	15,00 Uhr:	Trauung in St. Peter / Gratsch (Frey / Ohrwalder)
21.09.	15,00 Uhr:	Frangart: Sterbegottesdienst für Karl Masoner
21.09.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
21.09.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
21.09.	20,00 Uhr:	Konzert in der Pfarrkirche Girlan (Gospelchor)
22.09.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
22.09.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
22.09.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
22.09.	11,30 Uhr:	Taufe in Klösterle
22.09.	15,00 Uhr:	Taufe in Welsberg
23.09.	16,00 Uhr:	Frangart: Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer
23.09.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
23.09.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
23.09.	20,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgemeinderatssitzung
23.09.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
24.09.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
24.09.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
24.09.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
24.09.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
25.09.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
25.09.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
25.09.	16,00 Uhr:	Frangart: Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer
25.09.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
25.09.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
25.09.	20,00 Uhr:	St. Michael: Liturgieausschusssitzung
26.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
26.09.	14,30 Uhr:	Beerdigung in Vahrn
26.09.	19,00 Uhr:	Jahrgangsmesse in Meran
26.09.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
27.09.	9,00 Uhr:	St. Michael: St. Josefskirche: Eucharistiefeier
27.09.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
27.09.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
27.09.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
27.09.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
28.09.	10,30 Uhr:	Frangart: Taufe für das Kind Pia Oberrauch
28.09.	13,30 Uhr:	Bozen Gries: Taufe für das Kind Gabriel, Oswald Glatz
28.09.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Chor AMICI aus GAIS)
29.09.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst – PRIESTERJUBILÄUM
29.09.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
29.09.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
29.09.	10,15 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
29.09.	14,00 Uhr:	Taufe für das Kind Nolan Calfini
29.09.	15,00 Uhr:	Taufe für das Kind Samuel Ruzzante



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 22.09. – 29.09.2019 Nr. 38

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Herzlich Willkommen Pfarrer Heinrich Meraner
Wir gratulieren dir herzlich
zum 60jährigen Priesterjubiläum

Pfarrer Heinrich Meraner
geb. 06.10.1933 in St. Michael / Eppan

Priesterweihe
15.03.1859 in Bozen Gries

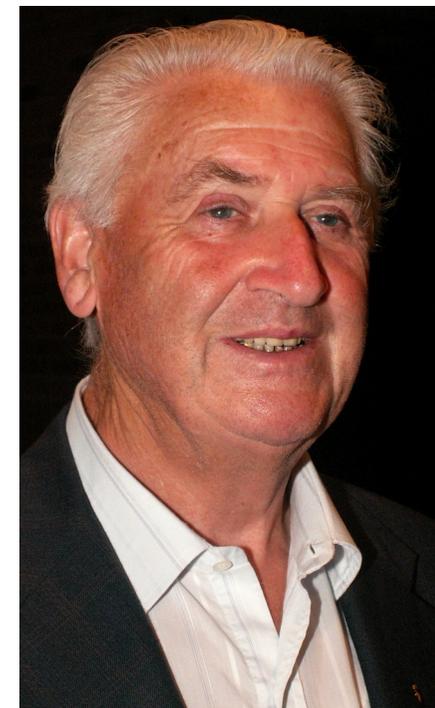
Kooperator
In Tisens 1959 – 1961
In Algund 1961 – 1965
In Meran / St. Nikolaus 1965 – 1969

Pfarrer in Montan
1970 – 2008

Seit 2008 im „Ruhestand“ in Bozen

Am Sonntag, den 29. September 2019 um 8,45 Uhr danken wir Gott beim Patroziniumsfest in St. Michael für deine Berufung, dein Menschsein, dein Priestersein und dass Gott dich 60 Jahre in seinen persönlichen Dienst genommen hat.

Unser Glückwunsch ergeht auch an deine leibliche Schwester Sr. Katharina (Edelburga) Meraner, welche heuer ihr 60jähriges Professjubiläum feiert.



Gottes Segen wünscht dir deine Heimatgemeinde St. Michael / Eppan

Samstag 28.09.	19,00	Eucharistiefeier für Rosa Santa Pertoll Eucharistiefeier für Helmuth Kössler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Josefine Ohnewein Kager (Jtg.) Eucharistiefeier für Paul Kager Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Christophorus Eucharistief. als Dank zu E. des Hl. Josef Freinademetz Eucharistiefeier für Josef Thaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Alfons Weissensteiner Eucharistiefeier für Josef und Maria Notdurfter Eucharistiefeier für Klaus Schrott (Jtg.) Eucharistiefeier für Paul Schrott (Jtg.) Eucharistiefeier für Wanda Ortolani (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Pichler Eucharistiefeier für Zenzi und Bruno Ausserer Eucharistiefeier für Rita Wolkan Amort (7. Todestag) Eucharistiefeier für Karl Masoner (7. Todestag) Eucharistiefeier für Willi Hanni (30. Todestag) Eucharistiefeier für Benni Frass Eucharistiefeier für Fritzi Mader Oberkofler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Hans Werth, Girlan <i>(mitgestaltet vom Chor Amici Gais)</i>
Sonntag 29.09.	8,45	Patrozinium der Pfarrgemeinde St Michael Priesterjubiläum für Pfarrer Heinrich Meraner Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Peter Kofler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Lun Eucharistiefeier für Heinrich und Maria Meraner, Magröller Eucharistiefeier für Agnes Meraner Pillon Eucharistiefeier für Monika Ziller (30. Todestag) Eucharistiefeier für Anna Pircher Giuliani (30. Todestag) Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Karl Weiss (Jtg.) Eucharistiefeier für Alois und Katharina Pliger Eucharistiefeier für Claudia Bernardes Spitaler Eucharistiefeier für Wilhelm Romen Eucharistiefeier für Josef Notdurfter (Jtg.) Eucharistiefeier für Ingeborg Noder Waldthaler Eucharistief. f. Johanna Mair Pardatscher (30. Todestag) Eucharistiefeier für Willi Hanni (30. Todestag) Eucharistiefeier für Johanna und Rudolf Ladurner Eucharistiefeier für Rosa Santa Pertoll Eucharistiefeier für Gernot Pircher Eucharistiefeier für Martin Rottensteiner Eucharistiefeier für Nikolaus und Silvester Laimer Eucharistiefeier für Anna und Josef Cagol

Sonntag 29.09.	8,45	Eucharistiefeier für Gottfried Meraner Eucharistiefeier für Karl Pliger Eucharistiefeier für Margareth Patauner Walcher Eucharistiefeier für Marlene Meraner Eucharistiefeier für Moidi Ölgartner Zelger Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier für Anna Daldoss Eisenstecken Eucharistiefeier für Marianne Matzoll Erler Eucharistiefeier für Walter Meraner Eucharistiefeier für Walter Pircher Eucharistiefeier für Antonia Hanni Meraner <i>(mitgestaltet vom Kirchenchor)</i>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	9,00	Frangart: Eröffnungsgottesdienst für das Jungscharjahr
	10,15	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Maria Perin Santa Messa per Egon Vetter
	14,00	Taufe für das Kind Nolan Calfini
	15,00	Taufe für das Kind Samuel Ruzzante

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 38.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürozeiten in Girlan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554, Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
 Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.

Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).

E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Flohmarkt – klein und groß

Am Samstag, 14. September, ist unser Ladele von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Weiter geht es dann am 28. September, wenn auch der große Flohmarkt im Dorf stattfindet. Der Umwelt „zuliebe“ bieten wir eine große Auswahl an genähten Einkaufstaschen, sowie kleine Täschen und Holzkistchen, die sich gut als Geschenksverpackung eignen. Schauen Sie vorbei in der Johann-Georg-Plazer-Strasse Nr. 11, gegenüber vom Lanserhaus. Wir freuen uns.

TAIZÉ-GE BET – St. Pauls

Ab Oktober 2019 wird in der Pfarrkirche St. Pauls monatlich ein Taizé-Gebet stattfinden. Wir, die Jugendvertreterinnen des PGR St. Pauls, möchten deshalb einen Arbeitskreis ins Leben rufen. Dafür suchen wir Interessierte, die uns gerne bei dieser Arbeit unterstützen wollen (auch musikalisch). Das Datum für ein erstes Treffen wird gemeinsam festgelegt. Wer im Arbeitskreis dabei sein möchte kann sich unter 334 8450049 melden. Wir freuen uns auf Dich! Sofia und Steffi

Kath. Frauenbewegung - Frauenmuseum

Am Samstag 31. August trafen sich 13 Frauen um ins Frauenmuseum Meran zu fahren. Dort wurde die Ausstellung „Ausgekocht?“ besichtigt. Für 10 Uhr hatten wir dort eine Führung gebucht. Diese war sehr interessant und gab wertvolles Wissen der Küche von früher und heute weiter. Es konnten antike Küchengeräte, sowie Haushaltsgegenstände aus den fünfziger Jahren besichtigt werden. Auch wurde uns ein Einblick in die Esskultur von früher und heute, sowie anderer Länder vermittelt. Es freut uns, dass einige Frauen das Angebot genutzt haben und freuen uns weitere Ausflüge und Veranstaltungen zu organisieren. Für Ideen sind wir immer offen und können gerne an Sonia (3337443769) weitergeleitet werden.

Der Schlüssel zum Sinn des Lebens liegt in den Händen der Liebe Feier der Ehejubilare 06. Oktober 2019

Liebe Ehejubilare!

Gemeinsam mit ihnen feiern wir eine oder die wichtigste Kreuzung und Begegnung ihres Lebens: dass sie einen Menschen gefunden haben, von dem sie sagen: gemeinsam mit ihm möchte ich älter werden. Egal wie jung oder alt wir geworden sind, es tut uns immer wieder gut zu wissen, dass jemand da ist, der uns begleitet. Das Ehejubiläum ist ein guter Anlass dazu, es bewusst und ausdrücklich zu feiern.

Als ihr Pfarrer und Seelsorger der Pfarrei St. Michael / Eppan lade ich zusammen mit der Kath. Frauenbewegung von St. Michael / Eppan herzlich ein, den Tag der Ehejubilare am Sonntag, den 06. Oktober 2019 um 8,30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael / Eppan mitzufeiern.

Heuer zum zweiten Mal werden alle, von denen uns das Jubiläum bekannt ist (beginnend bei 5 Jahre, 10 Jahre, 15 Jahre, 20, 25, ...) schriftlich und persönlich eingeladen. Ab der Goldenen Hochzeit (50 Jahre) dürfen die Jubelpaare jedes Jahr mitfeiern. Die Feier findet am Sonntag, den 06. Oktober 2019 um 8,30 Uhr beim Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche zum Heiligen Michael / Eppan statt. Es ist uns ein großes Anliegen, dass sie zu dieser Feier auch ihre Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder einladen und diesen Tag als Fest der Familie verbringen. Dabei werden alle Jubelpaare ihr Eheversprechen erneuern und gesegnet. Anschließend lade ich herzlich zur Begegnung in den Pfarrhof ein, wo die Kath. Frauenbewegung mit viel Fleiß ein Buffet zubereiten wird. Treffpunkt für den Einzug um 8.00 Uhr beim Brunnen am neu gestalteten Dorfplatz der Gemeinde.

Ganz bewusst verzichten wir auch heuer auf den gemeinsamen Vorbereitungsabend, auf die Fotos im Schaukasten der Jubelpaare, den fixen Spesenbeitrag zur Finanzierung der Feier. Im Rahmen des Umtrunkes aber gibt es die Möglichkeit zu einer freiwilligen Spende zugunsten der Frauenbewegung. Um die Organisation erleichtern bitte wir um eine Anmeldung bis zum 04. Oktober 2019 (Angabe Namen, Ehejahre und Anschrift) Bürostunden oder Email christian.pallhuber@hotmail.de oder info@pfarreistmichael.it

Wir freuen uns auf sie

**Pfarrer Christian Pallhuber,
die Kath. Frauenbewegung St. Michael**

Wir freuen uns auf sie

**Pfarrer Christian Pallhuber,
die Kath. Frauenbewegung St. Michael**

Auch Ehepaare, welche in St. Michael geheiratet haben oder dort gebürtig waren und jetzt auswärts wohnen und mitfeiern wollen sind eingeladen.



Die Aufmerksamen - Gedanken zur Priesterweihe

Je kirchenferner die Gesellschaft wird, umso klerikaler ist ihr Kirchenbild. Fernstehende nehmen die Kirche fast ausschließlich in ihren Amtsträgern wahr. Man mag das bedauern, denn viele überzeugende Christinnen und Christen verdienen es weiß Gott, dass ihr Engagement für das Gemeinwohl auch öffentlich Anerkennung findet. Und haben wir nicht innerhalb der Kirche gerade erst begonnen umzusetzen, was das Zweite Vatikanische Konzil uns als grundlegende Einsicht wieder in Erinnerung gerufen hat: Aufgrund von Taufe und Firmung sind alle Glieder des Volkes Gottes gleich an Würde und haben eine gemeinsame Sendung.

Dass der Papst, die Bischöfe und die Priester je auf ihren Ebenen mehr als andere im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen, ist nicht zuletzt ein Tribut an unser Medienzeitalter und seine Vorliebe für Gesichter und Geschichten. Manch einer übernimmt diese Erwartungshaltung sogar und bedient das mediale Interesse, indem er durch besonderen Aktionismus Aufmerksamkeit erregt – frei nach dem Motto: „Nachdem sie die Richtung verloren hatten, erhöhten sie das Tempo.“ Andere fallen auf, weil sie ihre persönlichen Marotten zum Leidwesen ihrer Gemeinden ausgiebig kultivieren oder sich in gut klerikaler Manier vor allem in Konflikt und Distanz zu denen positionieren, die ihnen anvertraut sind. Letzten Endes führt das zu ausgebrannten oder überspannten Priesterpersönlichkeiten, die ihrem Auftrag nicht mehr gerecht werden.

Nichts wünsche ich den Neupriestern mehr, als dass sie diesen Versuchungen widerstehen und ihre Berufung glücklich entfalten. Doch wie geht das? Wie bleibt man als Priester unabhängig vom Druck gesellschaftlicher Aufmerksamkeit? Am besten gelingt es wohl, indem ich mich selbst darin übe, aufmerksam zu leben. Das soll in drei Hinweisen konkret werden.

„Achte den Auftrag, den die Kirche dir übertragen hat, und entfalte ihn kraft der Gnade des Weihesakramentes!“ Das gilt zuerst. Das sakramentale Amt ist wesentlich für das Leben der Kirche, aber es ist relativ. Denn priesterliches Handeln ist „nur“ Zeichen und Werkzeug für das Wirken Jesu Christi. Er ist der Herr. Nur er kann Menschen zum Glauben bewegen und ihnen Gottes befreiende Nähe schenken. Nur er kann Menschen zusammenführen und in Einheit bewahren, nicht der Priester. „Das besondere Priestertum“, so haben die deutschen Bischöfe einmal gesagt, „weist auf die fundamentale Abhängigkeit der Kirche von Jesus Christus hin und bezeugt, dass die Gemeinde nicht aus sich selbst lebt und nicht für sich selbst da ist.“ Christus als den Hirten und Leiter seiner Kirche sichtbar zu machen, darum geht es, und dazu werden die Priester durch das Weihesakrament ausgerüstet. Alle persönlichen Begabungen, die wir als Menschen mitbringen, sollen in diesen Auftrag einfließen und können ihn bereichern. Nicht ohne Grund wirkt die Priesterschaft eines Bistums oft wie ein bunter Haufen. Doch die persönliche Färbung darf die Transparenz für Christus nicht blockieren, sonst verhindern wir, dass Menschen im Glauben wachsen und dass Gottes Reich wächst. Wenn Priester mit anderen über ihren Dienst im Gespräch bleiben, und wenn sie Freude daran bewahren, sich theologisch zu bilden, dann bleiben sie in der Übung der Aufmerksamkeit.

„Ergründe Gottes Willen und erspüre die Zeichen der Zeit!“ Das ist mein zweiter Hinweis. Wenn es stimmt, dass Priester vor allem Zeichen der Gegenwart des auferstandenen Herrn in seiner Kirche sind, dann bringen unsere Worte und Gesten immer mehr als uns selbst. Bei der Feier der Eucharistie wird das anschaulich: Er ist gegenwärtig, wenn wir unseren priesterlichen Dienst tun. Also kann für Priester nichts wichtiger sein, als innerlich Verbindung aufzunehmen mit dem, für den sie stehen. Aufmerksam in Gottes Gegenwart zu leben, das ist unverzichtbar; und es geschieht im täglichen Gebet ebenso wie in Intensivzeiten von Exerzitien. Mancher Priester wird dagegen halten: „Das ist ja ein erstrebenswertes Ideal, aber sieh dir mal meinen Tagesplan an und meinen Kalender: Wo soll ich denn auch das Beten noch unterbringen?“ Ich bin überzeugt, die Zeit, die wir mit Gott verbringen, gibt der Zeit, die wir mit Menschen verbringen, eine andere Qualität. Denn bei Gott lerne ich, wirklich gegenwärtig zu sein und das Leben anderer zu teilen. Natürlich kann frommes Tun auch zur Flucht vor der Verantwortung werden, aber: „Wer aus der Gegenwart flieht, flieht Gott“, sagte Dietrich Bonhoeffer. Der wirklich „Fromme“ ist dagegen wohl auch der hilfreichere Zeitgenosse. Wie für jeden Gläubigen lohnt sich für uns Priester jede Übung der Aufmerksamkeit für Gott.

Und schließlich: „Sorge für dich selbst und nimm wahr, wie andere dich erleben!“ Um zu erahnen, wie wir in unserem Dienst auf andere Menschen wirken, ist ein realistisches Bild von uns selbst Voraussetzung. Wer seine Talente und Grenzen kennt, kann seine Bedeutung für andere besser einschätzen. Ehrliche Selbsterkenntnis und eine gute Selbstannahme in dem, was uns einmalig macht, ist die Grundlage eines fruchtbaren Priesterlebens. Sich selbst sieht man nie ganz. Ich brauche die Rückmeldungen anderer, Rat und Trost, Impulse und Verständnis, Ermutigung und Kritik, um meinen angemessenen Platz zu finden. Das Versprechen des Gehorsams vor der Weihe meint im Grunde die Bereitschaft, ernsthaft auf den Bischof und andere Menschen zu hören, weil sich so ein vollständigeres Bild ergibt und sich meine ganz persönliche Bestimmung klärt. Und weil das Gehorsamsversprechen jeden Amtsträger in der Kirche bindet, fordert es eine aktive gegenseitige Übung der Aufmerksamkeit. Die Zerrissenheit und Überforderung, die viele Priester heute beklagen, muss dazu führen, gemeinsam mit dem Bischof zu überlegen, wie denn der priesterliche Dienst unter den angespannten Bedingungen zukünftig aussehen soll, so dass man gesund und zufrieden darin leben kann – und dass wieder mehr junge Männer sich für diesen wunderbaren Beruf begeistern.

Drei Übungen der Aufmerksamkeit. Die Geschichte ist bekannt: Ein Indianer besucht einen weißen Mann in der Stadt. Mitten im Betrieb und Verkehr bleibt er stehen und meint: „Hörst du auch das Zirpen der Grille?“ Der Freund horcht und antwortet dann: „Du musst dich täuschen, hier gibt es keine Grillen. Und wenn, könnte ich sie bei all dem Lärm nicht hören; aber wahrscheinlich hören Indianer eben besser als Weiße.“ Da wirft der Fremde ein Geldstück auf den Asphalt, und Leute, die ein gutes Stück entfernt gehen, drehen sich um. „Siehst du“, sagt er, „wir hören nicht besser; wir alle hören gut auf das, worauf wir zu achten gewohnt sind.“ Mögen die neuen Priester gut achten auf sich selbst, auf Gott und die

Menschen. Dann werden sie äußeren Einflüssen gegenüber unabhängig bleiben, und ihr Dienst wird gesegnet sein.

Priester ein schwieriger Beruf?

Wenn der Priester zehn Minuten länger predigt, dann hat er die lange Platte aufgelegt, predigt er kurz - ist ihm nichts eingefallen.

Wenn er bei der Predigt laut spricht, dann schreit er; wenn er normal spricht, dann versteht man nichts.

Wenn er zu spät kommt, hält er die ganze Gemeinde auf (oder es hat ihn wahrscheinlich jemand aufgehalten).

Wenn er die Pfarrangehörigen besucht, dann schnüffelt er herum.

Wenn er Hausbesuche macht, dann ist er nie im Pfarrhof erreichbar.

Wenn er zu Hause ist, dann ist er nicht bei den Leuten.

Wenn er vom Geld spricht, dann ist er geldgierig.

Wenn er zugunsten der Kirche ein Fest veranstaltet, dann saugt er den Leuten das Blut aus den Adern.

Wenn er alles beim Alten lässt, dann geht er nicht mit der Zeit.

Wenn er etwas verändert, dann soll lieber alles beim Alten bleiben.

Wenn er die Kirche renoviert, dann wirft er unnötig das Geld hinaus - wenn er es nicht tut, dann lässt er alles zugrunde gehen.

Wenn er jung ist hat, hat er keine Erfahrung.

Wenn er alt ist, dann soll er sich endlich pensionieren lassen.

Wenn er stirbt, dann wird niemand da sein, der ihn ersetzen will...

Der perfekte Pfarrer

Der perfekte Pfarrer predigt genau zehn Minuten. Er verdammt die Sünde rundum, tut dabei aber niemandem weh. Er arbeitet von acht Uhr morgens bis Mitternacht, und das sieben Tage die Woche.

Der perfekte Pfarrer hat stets für alle seine Gemeindemitglieder Zeit, nur für sich selbst und seine Familie braucht er keine. Der perfekte Pfarrer darf gute Ratschläge geben, aber er darf nichts und niemanden kritisieren. Er ist 29 Jahre alt, aber mindestens 49 an Erfahrung. Er hat ein brennendes Verlangen, mit Teenager zusammen zu arbeiten. Er verbringt die meiste Zeit mit älteren Menschen. Der perfekte Pfarrer lächelt ständig mit einem ernsten Gesicht, denn er hat einen gut entwickelten Sinn für Humor, der durch nichts erschüttert werden kann. Eigene Sorgen und Probleme kennt er nicht. Er macht täglich ein Dutzend Hausbesuche und ist immer in seinem Büro erreichbar, für jeden, der ihn gerade braucht. Der Perfekte Pfarrer hat immer Zeit für den Kirchenvorstand und seine Probleme. Er besucht viele Tagungen zu seiner Weiterbildung, ist aber immer zu Hause. Er interessiert sich für alle Vereine und Organisationen am Ort, stimmt mit der politischen Meinung jedes seiner Gemeindemitglieder überein und ist regelmäßig in jedem Gemeindekreis, bei jedem Geburtstag und jedem Krankenzimmer anwesend. Er selbst ist niemals krank.

Der perfekte Pfarrer hat immer gute Ideen für alle Gelegenheiten. Er weiß alles, er kennt alles, er macht alles, und er wird dabei niemals müde und hört niemals auf. Der perfekte Pfarrer wohnt immer in der Nachbargemeinde.

KONZERT DER „WHITE LILY GOSPEL SINGERS“ IN GIRLAN

Wir freuen uns, mit unserem neuen Konzertprogramm wieder in der Pfarrkirche von Girlan singen zu dürfen. Zu hören sind heuer hauptsächlich Gospelsongs, Spirituals und afrikanische Lieder. Wir singen für Sie am **Samstag, den 21.09.2019 um 20:00 Uhr** in der Pfarrkirche von Girlan. Chorleiterin: Carmen Declara, Klavier: Arnold Mitterer, Percussion: Fabian Zingerle.

Spenden:

Kollekte vom 15.09.2019 (1.117,56 Euro), im lieben Gedenken an Frau Joanna Mair Pardatscher für die Dachsanierung am Michaelsturm von den Kindern Peter, Gertrud und Monika mit Familien (200 Euro), für die Dachsanierung am Michaelsturms von Herrn Erwin Walcher (500 Euro), Opferstock Gleifkirche (186,98 Euro), zu Ehren des Heiligen Antonius (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (200 Euro), **Vergelt's Gott!**



Ein großes Vergelt's unseren Bäuerinnen und den Helferinnen für das Binden der Kräutersträuße. Die stattliche Summe der freiwilligen Spenden (1.267,56 Euro), kann zur Dachsanierung des Michaelsturm verwendet werdet.

Ich spreche zu den Engeln meiner erwachsenen Kinder

Ich spreche zu den Engeln meiner erwachsenen Kinder.

Folgt ihr ihnen immer noch?

Tragt ihr ihre Wünsche in euren Händen?

Wisst ihr etwas von ihrer Einsamkeit, die voll innerer Kämpfe ist?

Und wenn sie euch und das Leben verneinen, wendet ihr euch ab und weint, aber bleibt doch?

Sie brauchen euch,

mehr als früher, als sie noch klein waren,

sie brauchen euch verzweifelt.

Alles soll auf eigenes Risiko entschieden werden,

man soll sich losreißen,

alles selbst durchdenken,

will nichts wissen von Engeln.

O, ihr Engel meiner erwachsenen Kinder!

Eine Mutter darf nicht länger eingreifen.

Aber ihr dürft.

Eine Mutter kann nicht länger Rat geben, aber eure Weisheit kommt von Gott.

Haltet aus an der Seite meiner erwachsenen Kinder,

ihr Engel.

Helft ihnen, im Dickicht zu wandern,

den rechten Weg zu finden, ihren einzigen Weg.

Pfarrwallfahrt St. Michael / Eppan

Sagrada Familia - Barcelona

vom 24. – 29. Februar 2020

Monaco – St. Raphael – Barcelona - Montserrat – Avignon – Marseille

Tag 1: Am Montag, den 24. Februar 2020 – Abfahrt um 5,45 Uhr am Tetterparkplatz in St. Michael / Eppan über die Autobahn Richtung Genua und entlang der Costa Azur nach Monte Carlo. Dort der Besuch der Kathedrale von Monte Carlo. Wir besuchen die Gruft der Familie Grimaldi und feiern anschließend der Kapelle die Heilige Messe. Nach einer Kaffeepause werden wir den Palast der Grimaldis sehen und auf die Jachten im Hafen von Monte Carlo blicken. Weiterfahrt nach St. Raphael, dem Patron der Reisenden, dort Abendessen und Übernachtung.



Tag 2: Am Dienstag, den 25. Februar 2020 – Nach dem Frühstück im Hotel folgt die Heilige Messe in der Basilika zum Heiligen Erzengel Raphael – dem Patron der Reisenden. Weiterfahrt nach Barcelona, dort in einem Hotel am Mittelmeerstrand, Unterkunft und Abendessen.

Tag 3: Am Mittwoch, den 26. Februar 2020 – Nach dem Frühstück Heilige Messe in der Sagrada Familia (Nur unsere Gruppe) - ASCHERMITTWOCH. Wir besuchen anschließend das Grab von Gaudi, dem Erbauer der Kirche und besichtigen anschließend das Gotteshaus. Nach der Mittagspause, Rundfahrt mit Führung durch Barcelona. Wir werden die schönsten und wichtigsten



Sehenswürdigkeiten von Barcelona kennenlernen. Nach dem Abendessen bringt uns der Bus auf die Ramblas und holt uns nach einigen freien Stunden wieder ab. **Tag 4:** Am Donnerstag, den 27. Februar 2020 – gibt es am Vormittag eine freie Zeit zur persönlichen Besichtigung der Stadt. Um 13,30 Uhr Abfahrt nach Montserrat. Der schönste und wichtigste Wallfahrtsort Kataloniens zur sogenannten Madonna Nera. Dort um 17,00 Uhr Heilige Messe in der Mosaik Kapelle und Besichtigung des Heiligtums. Um 18,45 Uhr dürfen wir in der Kirche der Novizen bei der Vesper anwesend sein und zuhören. Anschließend Abendessen und Übernachtung.

Tag 5: Am Freitag, den 28. Februar 2020 – Nach dem Frühstück Abfahrt nach Avignon, dort Besichtigung des Papststuhls und Residenz des Papstes und Heilige Messe in der ersten Kirche von Avignon St. Agricola nach ihm wurde auch die ganze Stadt benannt. Weiterfahrt nach Marseille (Handelsstadt ähnlich wie Neapel), dort Unterkunft und Abendessen und Übernachtung. **Tag 6:** Am Samstag, den 29. Februar 2020 – Nach dem Frühstück Heilige Messe in der Kirche von Notre Dame, Besichtigung der Kathedrale und des Aussichtspunktes über die Stadt, Hafen und Meer. Anschließend treten wir unsere Heimreise an. Über die Costa Azur und Genua geht es wieder nach Hause. Wir rechnen mit einer Ankunftszeit in Eppan zwischen 21,00 und 22,00 Uhr.



Reisebegleitung

Pfarrer Christian Pallhuber

Öhler Paula Gasser

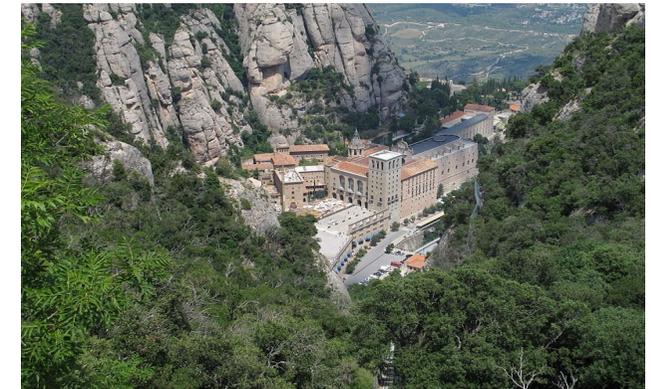
Preis: **700,00 Euro.** Im Preis im begriffen sind Reise, Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen (nur ein Mittagessen), alle die Führungen und Eintritte in Kirchen und Museen und Trinkgelder. Die Anmeldungen sind mit der Überweisung gültig. Es können keine Sitzplätze reserviert werden.

Stichwort: **Kultur- und Pilgerfahrt St. Michael 2020**

Kosten 700,00 Euro.

Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung NUR auf das [Pfarreikonto St. Michael IT 22 J 08255 58160 000300000116](#) [RAIKA Überetsch](#).

60 Personen werden mitgenommen.



Gute Reise

SENIOREN

Eine alte Frau kommt auf die Bank und soll einen Scheck unterschreiben. Sie weiß nicht, wie sie das machen soll. „Unterschreiben Sie so“, erklärt man ihr, „wie Sie einen Brief unterschreiben.“ Da schreibt die Frau: „Es küsst euch alle eure Tante Agatha!“

Oma sitzt im Wartezimmer und strickt. Kommt die Sprechstundenhilfe und sagt: „Heute haben wir keine Sprechstunde.“ Oma, seit Jahren taub, zeigt mit den Händen, dass sie nichts versteht. Darauf schreibt die Sprechstundenhilfe die Mitteilung auf einen Zettel. Oma reicht ihr den Zettel zurück und sagt: „Würden Sie mir das bitte vorlesen, ich habe meine Brille vergessen!“

Die kleine Adele fragt die Mutter: „Wieso ist unsere Oma, die zu Besuch ist, ein Schiff?“ – „Wie kommst du denn darauf?“ – „Weil ich gestern gehört habe, wie der Papa zu dir gesagt hat: *Jetzt ist der alte Dampfer schon wieder da!*“

Was machen ein englischer, ein französischer und ein deutscher Pensionist, wenn sie morgens aufstehen? – Der Engländer steht um neun Uhr auf, trinkt seinen Tee, und geht zum Golfplatz. Der Franzose steht um zehn Uhr auf, trinkt seinen Cognac und geht ins Café. Der Deutsche steht um sechs Uhr auf, nimmt Vitaminkapseln und geht zur Schwarzarbeit!

Ein alter Mann sitzt im Zug. Sein Nachbar fragt ihn, wohin er fährt. „Zum Schülertreffen“, sagt der Alte. – „Da kommen wohl nicht mehr viele?“ – „Nein, ich bin schon seit zehn Jahren der Einzige!“

Brot stellt dich auf deine Füße. Wein wirft dich herunter.

Russland

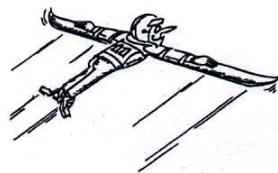


Kindermund

◇ Kaspar hat etwas komplizierte Eltern. Anlässlich seines Geburtstagsgeschenkes meint er: „Super! Genau das habe ich mir gewünscht: einen Gutschein für 20 Besuche beim Psychiater.“

◇ „Mein Opa ist viel kahler als deiner.“ – „Wie kannst du das behaupten! Beide haben doch keine Haare auf dem Kopf!“ – „Das stimmt, aber mein Opa hat einen viel breiteren Kopf.“

◇ Wundert sich Yvonne: „Die Erwachsenen sind schon komisch. Tobe ich in der Wohnung herum, sagen sie, ich soll still sein. Sitze ich aber in einer Ecke, dann wollen sie gleich Fieber messen.“



„Ein ungewöhnlicher Flugstil – aber er erreicht damit phantastische Weiten!“



1. Wie nennt man einen Engel, der einen vor Gefahren bewahrt?

- A Schutzengel
- B Versicherungengel
- C Schirmengel

2. Wie oft werden Engel in der Bibel erwähnt?

- A ca. 3 000-mal
- B ca. 300-mal
- C ca. 3-mal

3. Was bedeutet "Engel"?

- A Bote, Botschafter
- B Engländer
- C König

Lösungen:

1 A 2 B 3 A

Zeichne hier wie Du Dir Deinen Schutzengel vorstellst!